

KREISEL Sanierglätte

EIGENSCHAFTEN:

Mineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557, Mörtelgruppe CS I nach EN 998 – 1. Geprüft nach den gültigen WTA-Richtlinien; bestehend aus Portlandzement, Weißkalkhydrat und speziellen Sanden bis 0,5 mm sowie organischen Additiven.

ANWENDUNGSGEBIET:

Als Endbeschichtung auf trockenen aufgerautem Sanierputzmörtel, Einlagenputzmörtel und Normalputzmörtel nach EN 998-1, Mörtelgruppen CS II - IV für Kleinflächen im Laibungs- und Gesimsbereich.

Zum Abglätten des Unterputzes und als Dünnputz im Wand- und Deckenbereich, zur Herstellung feinsten Oberflächenstrukturen im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

Die Untergründe müssen frei von haftungsmindernden Bestandteilen, trocken, staubfrei, eben, tragfähig, rau und saugfähig sein.

Stark saugende und sandende Untergründe (Tragfähigkeit ist zu prüfen) mit **KREISEL Saniergrund** vorstreichen und anschließend im „Nass-in-Nass-Verfahren“ die **KREISEL Sanierglätte** auftragen.

Dabei sollte die Auftragsstärke der **KREISEL Sanierglätte** mind. ≥ 2 mm und max. ≤ 4 mm sein; die Gesamtschichtstärke von ≤ 4 mm soll nicht überschritten und damit die Gefahr von Spättrissen vermieden werden.

Rissbildungen können auch bei Einhaltung der Schichtdicken objektbezogen auftreten.

VERARBEITUNG:

Ca. 6 L Wasser und 25 Kg **KREISEL Sanierglätte** mit einem Rührquirl intensiv und knollenfrei mischen; eine Verarbeitung mit der Putzmaschine ist möglich.

Mit Putzmaschine, Traufel oder Reibebrett die **KREISEL Sanierglätte** auf den Untergrund auftragen und abglätten; anschließend mit groben Schwammbrett die aufgezogene Sanierglättschicht bearbeiten.

Je nach Struktur kann die mit dem groben Schwammbrett bearbeitete **KREISEL Sanierglätte** mit der Filzscheibe abgefilzt oder mit einer nichtrostenden Glättkelle abgezogen werden.

Frisch geputzte Flächen im Außenbereich bis zur Trocknung vor Frost, direkter Sonneneinstrahlung und Schlagregen schützen.

Angesteiften Mörtel weder mit Wasser noch mit frischem Material verarbeitungsfähig machen.

Hinweis:

Bei vollflächiger Anwendung der **KREISEL Sanierglätte** können aufgrund der Bearbeitungsweise (Bindemittelanreicherungen und Verdichtung an der Oberfläche) Rißbildungen auftreten.

Blasenbildungen auf dichten, nicht saugenden Untergründen resultieren aus der Feuchtigkeitssituation im Bauwerk oder Bauteil (Lunker, Lufteinschlüsse und Saugverhalten) und stellen keinen Produktmangel dar.

VERBRAUCH:

25 Kg Trockenmörtel ergeben ca. 20 L Naßmörtel; bei einer Auftragsstärke von 2 mm können 10 m² Putzfläche hergestellt werden.

TECHNISCHE DATEN:

Verarbeitungszeit	:	ca. 1,5 – 2 Stunden (bei 20 °C)
Verarbeitungstemperatur	:	+ 5 °C bis + 30 °C
Trocknungsgeschwindigkeit	:	nach 24 Stunden oberflächentrocken; nach 28 Tagen wird die Endfestigkeit erreicht.

Prüfungen gemäß WTA Merkblatt 2 -2-91

Biegezugfestigkeit	:	0,41 N/ mm ²
Druckfestigkeit	:	1,8 N/ mm ²
Porosität	:	41,8 %

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	:	6,2
Salzresistenz	:	erfüllt
Porosität	:	41,8 %

LIEFERFORM:

25 Kg Gebinde.

HALTBARKEIT:

12 Monate nach Herstellungsdatum (siehe Chargenaufdruck).

LAGERUNG:

Trocken, kühl und frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein und befreien den Verarbeiter ggf. nicht von Eigenversuchen, da wir keinen Einfluss auf die bauphysikalischen Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

INFO-TELEFON: 06134/ 72 52 – 11

Norbert Kreisel GmbH & Co. Qualitätsbaustoffe KG, Fritz-Ullmann-Strasse 8-10, 55252 Mainz-Kastel